

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Samtgemeinderates
am Mittwoch, den 16.03.2022, um 19:00 Uhr
in der Aula der August-Benninghaus-Schule, Am Kattenboll 10, 49577 Ankum
(**SGR/059/2022**)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Droste, Agnes

Mitglieder

Bojani, Tanja

Bokel, Mathias

Frerker, Markus

Große Hamberg, Jan

Heuer, Philipp

Hölscher-Uchtmann, Elke

Hüdepohl, Ingrid

Hurrelbrink, René

Johanning, Michael

Kleine Starmann, Eva-Maria

Koop, Johannes

Kormann, Edith

Krasniq, Besian

Lager, Werner

Liening-Ewert, Rainer

Mailitafi, Suraj

Maxhuni, Adrian

Menke, Klaus

Menslage, Heike

Meyer zu Drehle, Axel

Möller, Heinrich

Pröhl, Marga, Dr.

Prüne, Florian

Revermann, Markus

Schmidt-Ankum, Clara

Scholüke, Christian

Sperveslage, Christoph

Steinkamp, Gerd

Thesing, Ingrid

Vogelsang, Christiane

Weigand, Sandra

Wernke, Michael

Wilke, Reinhard

von der Verwaltung

Bien, Regina

Güttler, Andreas

Protokollführer/in
Schnattinger, Marion

Entschuldigt fehlen: Mitglieder
Ewerding, Franz-Josef
Hüdepohl, Sebastian
Klune, Stefan
Klütsch, Christian
Raming, Dirk

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19 Uhr die Samtgemeinderatssitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse, Herrn Geers und die Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Samtgemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Ferner stellt sie fest, dass zu der Aufstellung der Tagesordnung keine Einwände erhoben werden.

2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 15.12.2021**
Vorlage: 2855/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Der Samtgemeinderat fasst anschließend einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Niederschrift über die Sitzung des öffentlichen Teils der Samtgemeinderatssitzung vom 15.12.2021 wird genehmigt.

3. **Bericht des Samtgemeindebürgermeisters**
Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet der Ukraine

Die ersten ca. 50 Flüchtlinge aus der Ukraine sind inzwischen in der Samtgemeinde Bersenbrück angekommen. Die Verteilung erfolgt über den LK OS. Die Verwaltung der SG BSB hat für sich Leitlinien aufgestellt um entsprechend agieren zu können.

Die SG BSB empfiehlt, nur Geldspenden und keine Sachspenden weiter zu leiten. Hilfstransporte in den Krisengebieten sind sehr gefährdet. Außerdem möchte man eine Sammlung von nicht benötigten Sachspenden verhindern. Daher werden Geldspenden über die Bürgerstiftung der SG BSB gesammelt und an die Hilfsorganisationen in den Partnerstädten, z.B. Polen, weitergeleitet. Von den Hilfsorganisationen werden die in der Ukraine benötigten Gegenstände beschafft und in die Ukraine weitergeleitet. Ebenfalls können Geldspenden direkt an ukrainische Hilfsorganisationen (z.B. Caritas, Malteser) weitergeleitet werden.

Inzwischen sind 16.400 € an Spendengelder auf das Konto der Bürgerstiftung der SG BSB eingegangen. Davon sind bereits 10.000 € als Spende in Krisengebiete überwiesen worden. Um weitere Spenden zu mobilisieren, wird die SG BSB in den nächsten Tagen eine Pressemitteilung veröffentlichen.

Des Weiteren werden Wohnungen für Geflüchtete, die fest von der SG BSB angemietet werden, gesucht. 20 Wohnungen konnten bereits angemietet werden. Wer Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, soll sich bitte mit der SG BSB in Verbindung setzen.

Außerdem werden ehrenamtliche Personen gesucht, die den Flüchtlingen als Paten zur Seite gestellt werden können um diesem im Alltag Hilfestellungen geben zu können.

Die SG BSB möchte Mitarbeiter*innen einstellen, die der ukrainischen Sprache mächtig sind um Sprachhindernisse ausräumen zu können. Wer Personen kennen sollte, möge diese bitte an die SG BSB, an den FDL IV Herrn Schulte oder die Teamleiterin Frau Hedemann weiterleiten.

Gerne sollen alle Ratsmitglieder auf den Sozial Media Plattformen entsprechende Postings einstellen!

Gleichstellungsbeauftragte Regina Bien weist weiterhin darauf hin, dass geflüchtete Frauen auch Gefahren unterlaufen sind. Durch die Flucht geraten Frauen ins Visier von Schlepperbanden und Menschenhändler, die den Frauen freie Zimmer oder Wohnungen anbieten. Die Situation der Frauen wird ausgenutzt. Sie werden womöglich zur Prostitution gezwungen und sind Vergewaltigungen ausgesetzt. Hier müssen die Frauen dringend sensibilisiert werden. Eine strukturierte, sichere Vorgehensweise ist für die Geflüchteten erforderlich.

SGBGM Wernke kann dies nur bestätigen und warnt davor, Flüchtlinge von privaten Personen abholen zu lassen. Geregelte Wege sollten hier bevorzugt werden.

Die Ratsmitglieder bedanken sich bei den Verwaltungsmitarbeitern*innen, hier insbesondere bei den Mitarbeitenden des FD IV, für die schnellen Umsetzungen bzgl. der ukrainischen Flüchtlinge.

Corona

Z. Zt. infizieren sich täglich 200 T Personen mit dem Corona Virus. In der SG BSB sind aktuell 550 Personen infiziert. Viele Infizierte, die geimpft und geboostert sind, entwickeln kaum Symptome und weisen einen milden Verlauf auf. „Sich schützen“ heißt die Devise.

Radwegekonzept

Ein Radwegekonzept wurde zwischenzeitlich erstellt. Das Radwegekonzept bildet die Grundlage für weitere Bearbeitungsschritte und Maßnahmenuntersuchungen. Außerdem wird das Radwegekonzept für die Generierung von Fördermitteln für Einzelmaßnahmen benötigt. Ein Schwerpunkt stellt unter anderem der Fahrradverkehr für Arbeitnehmer dar. Die Optimierung des Radverkehrsnetzes muss mit den einzelnen Mitgliedsgemeinden erörtert werden.

4. Entsendung von Ausschussmitgliedern in den Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück **Vorlage: 2883/2022**

Ratsvorsitzende Droste ruft den nächsten TOP anhand der Vorlage auf.

Sie teilt mit, dass die Fraktionen CDU/FDP sowie die SPD vorab ihre Personenbenennung zur Entsendung von Ausschussmitgliedern in den Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück der Verwaltung mitgeteilt haben.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Fraktion UWG Ankum und die Fraktion UWG SG BSB/BLA teilen die Namen der Personen zur Entsendung von Ausschussmitgliedern in den Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück mündlich in der Sitzung mit.

Anschließend fasst der SGR mit 32 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen nachfolgenden Beschluss:

„Der Samtgemeinderat entsendet folgende Personen für die Dauer der Wahlperiode als Vertreterinnen/Vertreter des Rates der Samtgemeinde Bersenbrück in den Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück:

Von der Gruppe CDU/FDP:

1. _Stefan Klune_____
2. __Axel Meyer zu Drehle_
3. __Heike Menslage_____
4. __Clara Schmidt-Ankum_
5. __Michael Johanning____
6. __Florian Prüne_____

Von der SPD-Fraktion:

1. ___ Ingrid Thesing___
2. ___ Edith Koormann___

Von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

1. ___ Philipp Heuer___

Von der Fraktion UWG Ankum:

1. ___ Jan Große-Hamberg

Von der Gruppe UWG Samtgemeinde Bersenbrück/Bürgerliste Alfhausen:

1. ___ Elke Hölscher-Uchtmann“

5. Berichte der Ausschüsse

5.1. Öffentlicher Teil der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 09.02.2022 **Vorlage: 2852/2022**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ausschussvorsitzender Meyer zu Drehle berichtet kurz zu den TOP des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 09.02.2022.

Die Samtgemeinderatsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

5.2. Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 17.02.2022

Vorlage: 2871/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den nächsten TOP anhand der Vorlage auf.

Der Samtgemeinderat nimmt anschließend die Ausführungen von der Ausschussvorsitzenden Kormann über den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 17.02.2022 sowie von Ratsfrau Theising, hier besonders zum TOP 6 Antrag der FFW Gehrde auf Einstufung als Stützpunktfeuerwehr, zur Kenntnis.

5.2.1. Berufung des Gemeindebrandmeisters als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Ordnung und Soziales**Vorlage: 2825/2022**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP lt. Vorlage auf.

Da sich keine Fragen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Gemeindebrandmeister Stefan Bußmann wird als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Ordnung und Soziales berufen.“

5.2.2. Erlass einer Richtlinie über Förderung sozialer Einrichtungen und Projekte in der Samtgemeinde Bersenbrück**Vorlage: 2827/2022**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat mit 32 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Richtlinie über die Förderung sozialer Einrichtungen und Projekte in der Samtgemeinde Bersenbrück wird in der vorliegenden Form beschlossen. Sie tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.“

5.2.3. Antrag der Bersenbrücker Tafel auf finanzielle Hilfe und Unterstützung**Vorlage: 2826/2022**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Da seitens der Samtgemeinderatsmitglieder keine Aussprache gewünscht ist, fasst dieser einstimmig folgenden Beschluss.

„Die Samtgemeinde Bersenbrück unterstützt die Bersenbrücker Tafel. Die Samtgemeinde Bersenbrück fördert den Verein mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 5.000,00 Euro. Der Zuschuss wird für zunächst 5 Jahre (2022-2026) gewährt. Die Bersenbrücker Tafel stellt der Samtgemeinde Bersenbrück jährlich einen Verwendungsnachweis/Jahresbericht zur Verfügung.“

**5.2.4. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Gehrde auf Einstufung als Stützpunktfeuerwehr
Vorlage: 2828/2022**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP lt. Vorlage auf.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Aufgrund des Antrages vom 29.09.2021 wird die Freiwillige Feuerwehr Gehrde rückwirkend zum 01.01.2022 zur Stützpunktfeuerwehr eingestuft.“

**5.2.5. 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Samtgemeinde Bersenbrück (Feuerwehrorganisationssatzung)
Vorlage: 2829/2022**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet, dass sich im § 1 der Satzung für die FFW BSB eine Änderung der Gliederung der Feuerwehren in Schwerpunktfeuerwehren, Stützpunktfeuerwehren und Grundausrüstungsfeuerwehren ergeben hat.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Samtgemeinde Bersenbrück (Feuerwehrorganisationssatzung) wird in der vorliegenden Form beschlossen. Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.“

5.2.6. Gründung von Jugendabteilungen bei den Freiwilligen Feuerwehren Alfhausen und Rieste

Vorlage: 2832/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den nächsten TOP lt. Vorlage auf.

Da sich auch hier keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Bei den Freiwilligen Feuerwehren Alfhausen und Rieste werden Jugendabteilungen eingerichtet. Die erforderlichen Finanzmittel werden im Haushalt 2022 bereitgestellt.“

Finanzielle Mittel:

- | | |
|--|-------------------|
| a) Unmittelbare Kosten für die Erstausrüstung: | ca. 4.000,00 Euro |
| b) Jährliches Budget für beide Jugendabteilungen: | 2.500,00 Euro |
| c) jährl. Aufwandsentschädigungen Jugendgerätewarte: | 528,00 Euro“ |

5.2.7. Anpassung der Zuweisungen an die Wehrkassen der Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: 2830/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet kurz zum Sachverhalt.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen.

„Die Höhe der Einzelbeträge im Rahmen der jährlichen Zuweisung an die Wehrkassen wird ab dem Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:

- a) je aktives Mitglied 40,00 Euro,
- b) je Mitglied der Jugendfeuerwehr 20,00 Euro,
- c) je Hydrant 5,00 Euro,
- d) je Löschbrunnen 10,00 Euro.“

5.2.8. Anpassung der Zuschüsse für Hochzeits- und Kranzspenden im Bereich Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: 2831/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP lt. Vorlage auf.

Da sich auch hier keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat ein-

stimmig folgenden Beschluss:

„Die Pauschalbeträge der Zuwendungen für Hochzeitsgeschenke und Kranzspenden werden angepasst. Rückwirkend ab 01.01.2022 wird der Betrag für Hochzeitsgeschenke und der Betrag für Kranzspenden verstorbener Kameradinnen und Kameraden auf jeweils 100,00 Euro angehoben.“

Anschließend ergreift Ratsherr Mailitafi zum TOP der Bersenbrücker Tafel in der SG BSB das Wort. Er teilt, auch als Jahrgangssprecher des Abiturjahrgangs 2020/2021 des Gymnasiums Bersenbrück mit, dass sich der Abiturjahrgang dazu entschlossen hat, 1000 € an die Bersenbrücker Tafel zu spenden. Der Jahrgang ist sich bewusst, dass sie die Lebenssituation der Bedürftigen, die von der Tafel abhängig sind, nicht ändern können, aber es soll damit ein Zeichen gesetzt werden, dass die junge Generation nicht nur eigennützig handelt, sondern sich auch für Bedürftige einsetzt.

Den Wortbeitrag haben die Samtgemeinderatsmitgliedern positiv zur Kenntnis genommen.

5.3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 23.02.2022
Vorlage: 2872/2022

Ratsvorsitzende Droste geht anhand der Vorlage über zum nächsten TOP.

Ausschussvorsitzender Johanning berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 23.02.2022. Weiterhin teilt er mit, dass die Ausschusssitzungen für Bildung und Kultur künftig in den Schulen abgehalten werden.

Die Ausführungen werden von den Samtgemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

5.3.1. Schulentwicklungsplanung für die Grundschule Bersenbrück; Einrichtung einer Außenstelle an der von-Ravensberg-Schule als Übergangslösung
Vorlage: 2844/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Frau Droste teilt mit, dass dieser Beschluss ein sogenannter Vorratsbeschluss ist. Die Schulleitung hat darauf hingewiesen, dass eine Außenstelle an der von-Ravensberg-Schule einige organisatorische Probleme im schulischen Ablauf mit sich bringt.

SGBGM Wernke führt weiter aus, falls die Aufstellung von Mobilklassen an der Grundschule, aus welchen Gründen auch immer, nicht zustande kommen sollte, auf die Ursprungsidee, Mobilklassen und Klassenräume im Bestand bei der von-Ravensberg-Schule zu nutzen, zurückgegriffen werden müsste, sodass dann eine Außenstellengenehmigung bei der Landesschulbehörde erforderlich ist und beantragt werden muss.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Samtgemeinde Bersenbrück beantragt beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Osnabrück die Einrichtung einer Außenstelle der Grundschule Bersenbrück an der von-Ravensberg-Schule Bersenbrück als Übergangslösung zum Schuljahr 2022/2023. Im Gebäude Nord der von-Ravensberg-Schule können 3 AUR im EG für die Grundschule genutzt werden. Zusätzlich werden auf den Schulhof Nord 2 Mobilklassen und ein Gruppenraum aufgestellt.

5.3.2. ÖrV-Kinderbetreuungskosten-Erstattung für HJ 2021, auf Grundlage neuer Vereinbarung: Erhebungsjahr 2019 für HJ 2021 – Weiterleitung 50% -Afa-Aufwand an Mitgliedsgemeinden
Vorlage: 2849/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und geht kurz auf den Sachverhalt ein.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die im Rahmen der mit dem Landkreis Osnabrück geschlossenen Öffentlich rechtlichen Vereinbarung für das Abrechnungsjahr 2021 ermittelten Netto-Ist-Kosten der Mitgliedsgemeinden werden außerplanmäßig in Höhe des Gesamtbetrages von 337.267,07 € an die Mitgliedsgemeinden weitergeleitet.“

5.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 08.03.2022
Vorlage: 2888/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den nächsten TOP auf und übergibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Tourismus Koop zur Sitzung vom 08.03.2022

Die Ausführungen von Herrn Koop werden vom Samtgemeinderat zur Kenntnis genommen.

5.4.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 2813/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf, und teilt mit, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 28.02.2022 und in der Finanzausschusssitzung am 08.03.22 der vorliegende Stellenplan bereits vorgestellt und beraten wurde

Da sich keine weiteren Wortmeldungen zu diesem TOP ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022 wird als Teil des Haushaltsplans in der vorgelegten Form beschlossen.“

5.4.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 2865/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und erteilt dem Ersten Samtgemeinderat Güttler das Wort.

Herr Güttler berichtet, dass der Haushaltsplanentwurf bereits in der nichtöffentlichen Ratssitzung am 28.02.22 und in der Finanzausschusssitzung am 08.03.22 eingehend vorgestellt und beraten wurde. Er trägt daher die wichtigsten Zahlen und Daten des Haushaltsplans vor und weist besonders auf die Risiken hin, die sich aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Pandemie und des Überfallkrieges auf die Ukraine ergeben. Da sich gegenüber der bisher vorgestellten Haushaltssatzung in den letzten Tagen noch Änderungen ergeben haben, bittet er Herrn Heyer als Teamleiter des Fachdienstes Finanzen und Beteiligungen diese vorzutragen und näher zu erläutern.

Herr Heyer führt dazu aus, dass es in der erstmals in diesem Jahr für die Haushaltsplanung eingesetzten Software der Firma IKVS zu Fehlern bei der automatisierten Übertragung der Zahlen aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt gekommen ist. Diese Fehler sind von ihm festgestellt worden, als die Daten aus dem neuen System auf die Finanzsoftware überspielt wurden. Bei der anschließenden Übertragung der Daten aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzaushalt haben sich bei den Zahlen der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erhebliche Abweichungen zu den Zahlen im neuen System ergeben. Da es sich bei den Abweichungen ausschließlich um falsch generierte Beträge in der neuen Software gehandelt hat, und die bisher vorgestellte Haushaltsplanung auf den Zahlen dieses Programms beruhten, ergeben sich jetzt für die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die folgenden neuen Gesamtbeträge:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.152.400 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.687.100 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.465.300 €

Unter Berücksichtigung der weiteren gegenüber der bisherigen Planung unveränderten Zahlen des Finanzhaushaltes ergibt sich insgesamt ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 133.800 € gegenüber dem zunächst ausgewiesenen Finanzmittelbedarf in Höhe von -352.000 €. Herr Heyer weist darauf hin, dass durch diese deutliche Verbesserung des Überschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit die geplante Tilgung in Höhe von 2.331.500 € vollständig bedient werden kann und jetzt noch ein Überschuss zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung steht.

Er berichtet dann, dass sich noch eine weitere Änderung gegenüber der bisher vorgestellten Planung ergeben hat. Vom Fachdienst III – Planen und Bauen – wurde für die geplante Erweiterung der Grundschule Bersenbrück (Inv.-Nummer 01211.2202) darum gebeten, für die in den Jahren 2023 und 2024 eingeplanten Beträge von 1,5 Mio. € bzw. 1,1 Mio. € eine Verpflichtungsermächtigung in 2022 festzusetzen. Dadurch möchte man sich die Option offen halten, einen Generalunternehmer mit der Maßnahme beauftragen zu können, sofern dies wirtschaftlicher ist. Dies wurde entsprechend eingeplant, so dass sich der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in § 3 der Haushaltssatzung von bisher 6,5 Mio. € um 2,6 Mio. € auf jetzt 9,1 Mio. € erhöht.

Herr Heyer weist darauf hin, dass die geänderte Haushaltssatzung und der geänderte Gesamtplan der Beschlussvorlage beigefügt wurden und dass die Zahlen in der interaktiven Auswertung im neuen Haushaltsplanungsprogramm der IKVS entsprechend berichtigt wurden und einsehbar sind.

Nachdem er seine Ausführungen beendet hat, ergeben sich noch einige Wortmeldungen zum Haushaltsplan 2022.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2022 werden in der neu vorgelegten Form beschlossen.“

5.4.3. Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2022 **Vorlage: 2864/2022**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Prioritätenliste als Anlage zum Haushaltsplan 2022 wird in der vorgelegten Form beschlossen.“

5.4.4. Verzicht auf konsolidierten Gesamtabchluss
Vorlage: 2814/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Da sich auch hier keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Gemäß § 179 Abs. 1 NKomVG wird davon abgesehen,

1. für die Haushaltsjahre 2015 bis einschließlich 2020 konsolidierte Gesamtabchlüsse nach § 128 Abs. 4 NKomVG aufzustellen und
2. für das Haushaltsjahr 2021 nach § 128 Abs. 6 Satz 3 NKomVG dem Konsolidierungsbericht eine Kapitalflussrechnung beizufügen.“

5.4.5. Neue Geschäftsführer für die HaseEnergie GmbH und die Hase-Wohnbau GmbH & Co. KG
Vorlage: 2789/2021

Ratsvorsitzende Droste ruft den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage auf und fragt an, ob es hierzu noch Wortmeldungen gibt. Da dies nicht der Fall ist, lässt Sie über den in der Vorlage aufgeführten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Samtgemeinderat fasst daraufhin mit 33 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

„Den folgenden in der Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH bereits vorbehaltlich einer Zustimmung durch den Samtgemeinderat gefassten Beschlüssen wird nachträglich zugestimmt:

- Die Gesellschafterversammlung der HaseEnergie GmbH wählt Frau Katja Schlüwe, geboren am 08.06.1973, wohnhaft Im Esch 17, 49577 Kettenkamp zur Geschäftsführerin der HaseEnergie GmbH. Ferner wählt die Gesellschafterversammlung Herrn Jürgen Heyer, geboren am 06.05.1964, wohnhaft Heideweg 24, 49577 Kettenkamp zum weiteren Geschäftsführer der HaseEnergie GmbH. Die Bestellung der Geschäftsführung erfolgt gem. § 6 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages mit Wirkung zum 01.01.2022 für die Dauer von 5 Jahren bis zum 31.12.2026.
- Beide Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und werden von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.“

5.4.6. Benennung von Personen für den Stiftungsrat der "Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück"
Vorlage: 2880/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den nächsten TOP anhand der Vorlage auf und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Samtgemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Frau Gertrud Seelmeyer aus Ankum wird vom Samtgemeinderat als stellvertretendes Mitglied in den Stiftungsrat der „Bürgerstiftung in der Samtgemeinde Bersenbrück“ berufen.“

6. Bestellung von Schiedspersonen
Vorlage: 2893/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Doris Bembom, wohnhaft Zum Wäldchen 1, 49577 Ankum wird zur Schiedsfrau und Franz-Josef Dopheide, wohnhaft Zur Wittekindsburg 72, 49577 Ankum-Rüssel wird zum stellv. Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk der Samtgemeinde Bersenbrück gewählt.“

7. Richtlinie über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
hier: nachträglicher Annahmeentscheid für das Jahr 2021
Vorlage: 2886/2022

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP lt. Vorlage auf, bedankt sich bei den Spendern und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Samtgemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss.

„Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück stimmt der Annahme der aufgelisteten Zuwendungen für das Jahr 2021 zu.“

8. Anträge und Anfragen

Es werden keine Anträge und Anfragen der Fraktionen vorgetragen.

9. Einwohnerfragestunde

Da sich keine Wortmeldungen der Bürger*innen ergeben, schließt Ratsvorsitzende Droste um 20.40 Uhr den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung und wünscht den Bürger*innen einen guten Nachhauseweg.

Gez. Agnes Droste
Ratsvorsitzende

gez. Michael Wernke
Samtgemeindebürgermeister

Gez. Marion Schnattinger
Protokollführung